

# Papa Razzi II

## God Love Peace

Von Krasi

### Kapitel 1: erster Akt

Auch wenn die Reformen des Papstes äußerst positiv von den Gläubigen aufgenommen wurden, gibt es auch immer noch Skeptiker, die dem neuen Kurs der römisch-katholischen Kirche kritisch gegenüberstehen. Aus diesem Grund hat Benedikt beschlossen seinem Reformpaket erneut Nachdruck zu verleihen, indem er Lady Gaga zu sich in den Vatikan kommen lässt, um den Petersdom zu rocken. Diese willigte in einem Gespräch am Telephone ein erneut in der ewigen Stadt aufzutreten, zumal sie bereits Auftritte in Europa für diese Woche eingeplant hatte.

Voller Vorfreude empfängt Benedikt sie am Flughafen und gemeinsam fahren sie in den Vatikan. Auf der Fahrt durch die turbulenten Straßen Roms gibt es vieles zu besprechen und schnell ist wieder eine gemeinsame Basis zwischen den Beiden aufgebaut. Am Vatikan angekommen werden sie von Gregory, dem persönlichen Assistenten des Papstes, der zudem ein Freund der Lady ist, empfangen. Auch er ist erfreut die Popikone wieder im Vatikan begrüßen zu dürfen.

Nach einer kleinen Führung durch den Vatikan zeigt Benedetto Gaga ihr Zimmer und plötzlich befinden sie sich ganz allein in dem prunkvoll hergerichteten Gemach. Eine Spannung bestimmt die Atmosphäre in dem Raum, denn immer noch empfinden sie etwas füreinander, wollen es sich aber nicht eingestehen. Benedikt kann der Spannung jedoch nicht länger standhalten und küsst seine geliebte Gaga zärtlich auf ihren Mund. In diesem Moment geben sie sich ihren Gefühlen vollständig hin und es ertönt Papa Razzi, das Lied ihrer Liebe. Doch schon kurz darauf holt die Realität die beiden verwandten Seelen wieder ein und sie werden sich ihrer problematischen Situation schlagartig bewusst, was zur Folge hat, dass die Lady das Zimmer verlässt und einen verzweifelt dreinschauenden Benedikt hinter sich lässt.

In einer kleinen Kapelle zieht sie sich zurück und sinniert über ihre gemeinsame Liebe, wobei sie ein Bild entdeckt, auf dem Maria Magdalena mit Jesus dargestellt ist. Mit ihrem Lied Bloody Mary verarbeitet sie ihren Konflikt, den auch schon die Heilige hinter sich hatte. Noch immer ist sie sich über ihre Gefühle unklar und weiß nicht, wie sie die Situation einschätzen soll, aber ihr ist klar, dass sie diesen alten Mann sehr vermisst hat, daher beginnt sie auch über die Zeit der räumlichen Trennung zu singen: You and I. Auch wenn sie sich immer noch unsicher ist, was die Zukunft für sie und Benedikt bereithält, ist sie entschlossen ihn nicht im Stich zu lassen und eilt

energiegeladen zu ihrem Auftritt unter der wunderbaren Kuppel des Petersdoms. Sie ahnt jedoch nicht, dass sich noch eine weitere Person aus der Kapelle entfernt: Kardinal Alexandrias, der sich in einem Beichtstuhl versteckte, hat sie während ihrer Zeit der Selbstfindung belauscht.